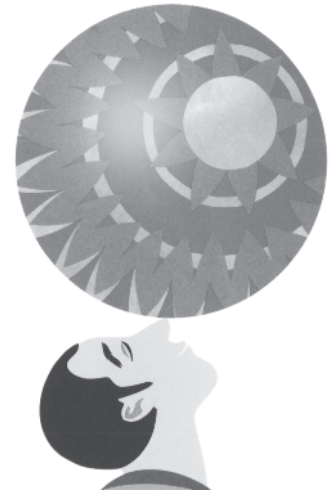


WELTLITERATUR NEU VERPACKT



ILL. ANNA SOMMER. AUS: RASTELLI ERZÄHLT... SJW 2016.

Ob Shakespeare oder Dada – bei der Herausgabe von Klassikern der Weltliteratur für ein junges Publikum sind viele Entscheidungen zu treffen: Wird der Originaltext verwendet und mit geeigneten Illustrationen aufgemacht oder wird der Text angepasst und bearbeitet? Wie weit darf und soll man sich dabei vom Original entfernen? Der kwasi Verlag und SJW haben letztes Jahr die Herausforderung angenommen. VON DEBORAH KELLER*.

Ganz schön mutig: Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchautor Bruno Blume hat im vergangenen, reich bespielten Shakespeare-Jahr Adaptionen der fünf späten Tragödien – «Hamlet», «Othello», «König Lear», «Timon von Athen» und «Macbeth» – für interessierte jugendliche (aber auch erwachsene) LeserInnen vorgelegt – wo doch schon eine Vielzahl von Übersetzungen, Neufassungen, Nacherzählungen von Shakespeares Werken existiert, bis hin zu Thomas Braschs grossartigen Übertragungen. Neu, anders, besonders bei Blume: An die Stelle der Akte sind innere Monologe (mit eingearbeiteten Dialogen) getreten, welche die Handlung aus wechselnden Perspektiven erzählen und interpretieren, was Blume erlaubt, zu psychologisieren oder auch die weiblichen Figuren stärker zu akzentuieren. Die Hauptstränge der Plots sind zwar bewahrt, doch anders geflochten, Komplexität und Umfang der Originale so wesentlich reduziert. Wer allerdings hippestes Neudeutsch erwartet, liegt falsch: «Scheint's? Es ist! Ich kenn kein 'scheint's'! Ich wahre nicht den Schein der Trauer mit dem schwarzen Wams, mit Tränen, Seufzern und gebeugter Haltung, mit gequältem Ausdruck im Gesicht [...]» (Hamlet). Ob es gelingen wird, mit dieser historisierenden Prosa – auch die Blankverse hört man da und dort noch durch – den zeitlosen Stoff zu aktualisieren und einem neuen Publikum zu vermitteln? Das so erklärte Ziel wird in jedem der fünf grossformatigen Hefte durch ausdrucksstarke, im Stil sehr unterschiedliche Illustrationen unterstützt. So gibt etwa die junge Glarnerin Pascale Küng der Geschichte um Timon von Athen in Bleistiftzeichnungen ein neues, eigenständiges Gesicht.

Gratwanderung mit Potenzial

Anders geht der SJW-Verlag vor, der regelmässig Klassiker aus den reichen literarischen Sedimenten der Schweiz fischt: Hier werden nicht neue Textfassungen, sondern geeignete Originaltexte oder Auszüge davon mit innovativen Illustrationen versehen und so für die Zielgruppe attraktiv gestaltet. Im ver-

gangenen Jahr sind dem Verlag so zwei tolle Hefte mit Texten der klassischen Moderne gelungen: Bei «Rastelli erzählt...» von Walter Benjamin (ursprünglich in der NZZ erschienen) handelt es sich um ein hintergründiges Spiel um Täuschung und Wahrheit, Genie und Trick. Die Erzählung um den historischen Jongleur Rastelli ist für sich genommen eine schöne Miniatur mit überraschender Pointe, auf die auch die verspielten und farbigen Papiercollagen von Anna Sommer auf ingenieure Weise hinzielen. Darüber hinaus tritt der Text in einen spannenden Dialog mit wichtigen Essays des Autors.

Aus Anlass des DADA-Jubiläums ist 2016 zudem Hugo Balls «bruitistisches» Krippenspiel mit leuchtenden Illustrationen von Nadine Spengler als zweisprachiges (Deutsch – Französisch) SJW-Heft für die Mittelstufe verlegt worden. Ein gut verständliches Nachwort von Ina Boesch hilft, das mehr ausgelassene als besinnliche Spiel kulturhistorisch zu situieren.

Die aktuellen Beispiele zeigen, dass die Adaption weltliterarischer Werke für das junge Publikum oft eine Gratwanderung darstellt, während es bei der Herausgabe von Originaltexten in aufgefrischem Kleid vor allem auf die kluge Textwahl ankommt. Beide Verfahren jedoch haben das grosse Verdienst, die im Literaturbetrieb allzu real existierende Trennung der Systeme «Kinder- und Erwachsenenliteratur» zu durchbrechen.

LITERATUR

BRUNO BLUME

Shakespeares fünf späte Tragödien**Hamlet, Othello, König Lear, Timon von Athen, Macbeth**

Mit Bildern von Jacky Gleich, Anke Feuchtenberger, Susanne Janssen, Pascale Küng, Alice Wellinger.

Solothurn: kwasi 2016. 5 Hefte à je 48 S., Fr. 87.00 (Einzelheft je 27.00).

WALTER BENJAMIN (TEXT) / ANNA SOMMER (ILLUSTRATION)

Rastelli erzählt ...

Zürich: SJW 2016. 24 S., Fr. 6.00

HUGO BALL (TEXT) / NADINE SPENGLER (ILLUSTRATION)

Ein Krippenspiel. Bruitistisch

Mit einem Nachwort von Ina Boesch.

Zürich: SJW 2016. 28 S., Fr. 6.00

*DR. DEBORA KELLER, Forschung SIKJM.